Niederschrift

Sitzung des **Rates** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **25.04.2013**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	27/2013
Rat Nr.	**3/2013**

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang	SPD	

Mitglieder

Bandel, Helga	CDU-Fraktion	
Berg, Peter van den		
Breuer, Paul		
Deussen-Dopstadt, Gabriele	Bündnis90/Grüne	
Donix, Michael	CDU-Fraktion	
Dopstadt, Julian	Bündnis90/Grüne	bis TOP 12 tw.
Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion	
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Freynick, Jörn	FDP-Fraktion	
Gruneberg, Julia	SPD-Fraktion	
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Hönig, Heinrich	CDU-Fraktion	
Keils, Ewald	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Knott, Thorsten	FDP-Fraktion	
Koch, Christian	FDP-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	
Krüger, Ute	SPD-Fraktion	
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis90/Grüne	
Kuhnert, Uwe	CDU-Fraktion	
Montenarh, Stefan	CDU-Fraktion	
Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion	
Nipps, Ursula	CDU-Fraktion	
Odenthal, Kurt	CDU-Fraktion	
Pacyna, Michael Dr.	Bündnis90/Grüne	
Paschmanns, Dieter	SPD-Fraktion	
Paulsen, Michael	CDU-Fraktion	
Rech, Wilhelm	CDU-Fraktion	
Schausten, Manfred	SPD-Fraktion	
Schmitz, Heinz Joachim	Bündnis90/Grüne	
Siebert, Hans-Martin	FDP-Fraktion	
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	
Stadler, Harald	SPD-Fraktion	
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion	
Urfey, Josef	SPD-Fraktion	
Velten, Konrad	CDU-Fraktion	
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion	

Wirtz, Hans-Dieter CDU-Fraktion
Züge, Rainer SPD-Fraktion

Verwaltungsvertreter
Brühl, Gerhard
Cugaly, Ralf Kämmerer
Ehlert, Thomas
Hennings, Albrecht
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter
Winkler, Susanne

Schriftführerin
Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)
Jaritz, Karin SPD-Fraktion
Kretschmer, Gabriele CDU-Fraktion
Kuhl, Sebastian CDU-Fraktion
Marx, Bernd Bündnis90/Grüne

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme von Niederschriften	
4	Beendigung eines Ehrenbeamtenverhältnisses als Ortsvorsteher	155/2013-1
5	Neuwahl des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin für die Ortschaft Hemmerich	154/2013-1
6	Bebauungsplan Ro 17 in der Ortschaft Roisdorf; Erweiterung des Plangebiets, Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Offenlagebeschluss	170/2013-7
7	Bebauungsplan He 32 in der Ortschaft Hersel; Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss zur Offenlage	144/2013-7
8	Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Me 15.1 in der Ortschaft Merten	217/2013-7
9	Zustimmung gem. § 85 i.V.m. § 83 GO NRW zur überplanmäßigen Ausgabe und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei Projekt 5000129 Erschließung Hm 01	211/2013-9
10	Zustimmung gemäß § 85 i.V.m. § 83 GO NRW zur außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei Projekt 5.000138 - Erschließung Wb 14	201/2013-9
11	Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2011, Beschluss über die Behandlung des Jahresfehlbetrages und Entlastung des Bürgermeisters	153/2013-2
12	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2012	164/2013-2
13	Änderung der Richtlinien der Stadt Bornheim zur Ausstellung der Ehrenamtskarte NRW	203/2013-1
14	Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2013 betr. Energiewende umsetzen, Klimaschutz verbessern und kommunales Energiemanagement optimieren	202/2013-1

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
15	Mitteilung betr. Kreishaushalt 2013/2014	226/2013-2
16	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
17	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Rat beschlussfähig ist.

Der Rat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters, den Tagesordnungspunkt 18 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 17.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	**Entgegennahme von Niederschriften**	

Keine

4	**Beendigung eines Ehrenbeamtenverhältnisses als Ortsvorsteher**	**155/2013-1**

Beschluss:
Der Rat entlässt Herrn Andreas Röttgen aufgrund seines Antrages aus dem Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter in seiner Eigenschaft als Ortsvorsteher mit sofortiger Wirkung.

- Einstimmig -

5	**Neuwahl des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin für die Ortschaft Hemmerich**	**154/2013-1**

Beschluss:
Der Rat
wählt mit sofortiger Wirkung für den Rest seiner Wahlzeit zum Ortsvorsteher für die Ortschaft Hemmerich – unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter-

Herrn Günter Heßling

- Einstimmig -

6	**Bebauungsplan Ro 17 in der Ortschaft Roisdorf; Erweiterung des Plangebiets, Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Offenlagebeschluss**	**170/2013-7**

Auf Antrag von RM Heller wird die Sitzung von 19.05 Uhr bis 19.15 Uhr unterbrochen.

RM H. G. Feldenkirchen stellt für die UWG/Forum-Fraktion den Antrag auf geheime Abstimmung zu Ziffer 2 des Beschlussentwurfes.

Zu Stimmzählern werden benannt:

RM Donix	CDU-Fraktion
RM Züge	SPD-Fraktion
RM Dopstadt	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RM H. G. Feldenkirchen	UWG/Forum-Fraktion
RM Knott	FDP-Fraktion

Stimmenverhältnis:
-Einstimmig-

Über den Antrag der CDU-Fraktion Ziffer 2 wie folgt zu fassen:
„Vorbehaltlich des Ausschlusses der Anlieferrampe und des Anlieferverkehrs in der Schumacherstraße“, wurde nach der geheimen Abstimmung nicht mehr abgestimmt, da dieser Antrag durch die Beschlussfassung zu Nr. 2 erledigt war.

Beschluss:
Der Rat beschließt,

1. vorbehaltlich des Nachweises der Realisierbarkeit des Kreisels an der Bonner Straße/Herseler Straße/Siegesstraße in der geplanten und begutachteten Form (Vorlage 190/2013-7),

2. auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und der UWG/Forum-Fraktion, vorbehaltlich einer vertieften Prüfung der Ausschlussmöglichkeiten von Anlieferverkehr in der Schumacherstraße und Vorstellung der Ergebnisse im Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften,

3. das Plangebiet um eine Fläche am Widdiger Weg sowie entlang der Bonner Straße zu erweitern,

4. zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB die vorliegenden Stellungnahmen,

5. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Ro 17 einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis zu den Ziffern 1, 3-5:

37 Stimme/n für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, Breuer, van den Berg, BM)
4 Stimme/n gegen den Beschluss (FDP)

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2 (geheime Abstimmung)

21 Stimme/n für den Beschluss
20 Stimme/n gegen den Beschluss

RM Knott erklärt, dass er diese Abstimmung, den Gang der Abstimmung, für formal nicht richtig, als unzulässig, nach § 18 Abs. 4 GeschO des Rates hält.

RM Deussen-Dopstadt erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sie aus der Nachfrage von Herrn Koch, wer den Antrag auf geheime Abstimmung gestellt habe entnehmen konnte, dass Herr Knott bereits vor der Abstimmung von diesem Defizit wusste und sie es als extrem unsolidarisch dem Rat gegenüber empfindet, dies erst jetzt mitzuteilen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Sitzung von 19.40 Uhr bis 19.50 Uhr unterbrochen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass für die heutige Sitzung der Tagesordnungspunkt abgeschlossen ist.
Es wird eine rechtliche Prüfung des heutigen Beschlusses zu Punkt 2 vorgenommen und falls erforderlich ein neuer Beschlussvorschlag unterbreitet.

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vorsorglich nochmals über Punkt 2 abstimmen zu lassen, kommt der Bürgermeister nicht nach, da der Tagesordnungspunkt für die heutige Sitzung des Rates erledigt ist.

Der Bürgermeister sagt auf Nachfrage von RM Heller zu, dass er jetzt keine Offenlage veranlasse und zunächst den Sachverhalt juristisch umfassend prüfen lassen werde, damit die Angelegenheit zügig geklärt werden kann.

7	**Bebauungsplan He 32 in der Ortschaft Hersel; Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss zur Offenlage**	**144/2013-7**

Beschluss:
Der Rat beschließt,

1. den Geltungsbereich des Bebauungsplanes aufgrund der reduzierten Fläche des geplanten Baumtores zu verkleinern,

2. zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplanes He 32 die vorliegenden Stellungnahmen,

3. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes He 32 einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

8	**Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Me 15.1 in der Ortschaft Merten**	**217/2013-7**

Beschluss:
Der Rat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften folgende Satzung:

Satzung der Stadt Bornheim vom über die Anordnung einer Veränderungssperre in der Ortschaft Merten (Bebauungsplan Me 15.1)

Aufgrund der §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414)) in der derzeit geltenden Fassung und der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666/SGV.NRW.2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW S.474) hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am 25.04.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für das im § 2 bezeichnete Gebiet in der Ortschaft Merten hat der Rat der Stadt Bornheim am 19.06.2008 und 30.09.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes Me 15.1 beschlossen. Zur Sicherung dieser Planung wird für den künftigen Planbereich eine Veränderungssperre beschlossen.

§ 2

Der von der Veränderungssperre betroffene Planbereich ist wie folgt begrenzt: Bereich an der Kreuzstraße zwischen Bonn-Brühler-Straße und Mozartstraße. Auf die beiliegende Karte, die Bestandteil dieser Satzung ist, wird verwiesen.

§ 3

1. Im Gebiet der Veränderungssperre dürfen
   a) Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,

   b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

2. Von der Veränderungssperre kann die Baugenehmigungsbehörde eine Ausnahme zulassen, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

3. Von der Veränderungssperre werden nicht berührt:

   a) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind,
   b) Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen
   c) Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung.

§ 4

1. Die Veränderungssperre tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

2. Sie tritt mit der Bekanntmachung des beschlossenen Bebauungsplanes - spätestens nach Ablauf von einem Jahr - außer Kraft.

Übersichtskarte zum
Bebauungsplan Me15.1
In der Ortschaft Merten
Stadt BORNHEIM
Stand: 31.03.2011
Kreuzstraße
Bonn-Brühler-Straße
Mozartstraße
Beethovenstraße
Unter der Fuchsgasse
Radweg
83,2
88,0
82,29
90,0
Geobasisdaten:
Landesvermessungsamt NRW, Bonn, 2164/2007
0 25 50 75 100
Meter
Grenze des Geltungsbereiches

- Einstimmig -

9	**Zustimmung gem. § 85 i.V.m. § 83 GO NRW zur überplanmäßigen Ausgabe und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei Projekt 5000129 Erschließung Hm 01**	**211/2013-9**

Beschluss:
Der Rat stimmt gemäß §§ 83 und 85 GO NRW zu, beim Projekt 5.000129 - Erschließung Hm 01 eine

1. Mehrauszahlung im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 60.000 € einzugehen, die durch eine entsprechende Minderauszahlungen beim Projekt 5.000113 Feldchenweg gedeckt ist,

2. überplanmäßige Verpflichtung zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren in Höhe von 60.000 € einzugehen. Der Gesamtbetrag der in der Haushaltssatzung 2013 festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen wird hierdurch nicht überschritten, da die bei Projekt 5.000080 – Domhofstraße vorgesehene Verpflichtungsermächtigung nicht in Anspruch genommen wird.

- Einstimmig -

10	**Zustimmung gemäß § 85 i.V.m. § 83 GO NRW zur außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei Projekt 5.000138 - Erschließung Wb 14**	**201/2013-9**

Beschluss:
Der Rat stimmt gemäß § 85 i. V. m. § 83 GO NRW zu, beim Projekt 5.000138 - Erschließung Wb 14 eine Verpflichtung zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren in Höhe von 140.000 € einzugehen. Der Gesamtbetrag der in der Haushaltssatzung 2013 festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen wird hierdurch nicht überschritten, da die bei Projekt 5.000113 – Feldchenweg nicht in Anspruch genommen wird.

- Einstimmig -

11	**Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2011, Beschluss über die Behandlung des Jahresfehlbetrages und Entlastung des Bürgermeisters**	**153/2013-2**

Beschluss:
Der Rat
1. stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 der Stadt Bornheim gemäß § 96 Absatz 1 Satz 1 GO NRW fest,
2. beschließt, den Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2011 in Höhe von 10.329.562,36 Euro durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zu decken,
3. erteilt dem Bürgermeister gemäß § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung.

- Einstimmig -

12	**Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2012**	**164/2013-2**

Beschluss:
Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 der Stadt Bornheim zur Kenntnis und verweist diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

- Einstimmig -

13	**Änderung der Richtlinien der Stadt Bornheim zur Ausstellung der Ehrenamtskarte NRW**	**203/2013-1**

Beschluss:
Der Rat beschließt die „Richtlinien zur Ausstellung der Ehrenamtskarte NRW in der Stadt Bornheim“ wie folgt zu ändern:
Nr. 1. 4. Spiegelstrich erhält folgende Fassung:
„Die ehrenamtlichen Tätigkeiten müssen in der Stadt Bornheim oder von in Bornheim ansässigen Personen erbracht werden“.

- Einstimmig -

14	**Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2013 betr. Energiewende umsetzen, Klimaschutz verbessern und kommunales Energiemanagement optimieren**	**202/2013-1**

RM Dr. Kuhn stellt den Geschäftsordnungsantrag den Tagesordnungspunkt in den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu verweisen.

RM Breuer spricht für den Antrag.

Beschluss
Der Rat verweist auf Geschäftsordnungsantrag des RM Dr. Kuhn, den Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

- Einstimmig -

15	**Mitteilung betr. Kreishaushalt 2013/2014**	**226/2013-2**

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von
RM Söllheim

1. Kann der Bürgermeister erklären, warum ein Mehraufwand in den Jahren 2014/2015 und 2016 anfällt, obwohl die Kreisumlage in den Jahren deutlich gegenüber den Planungen gesenkt ist?
   Gehen sie mit mir überein, dass dieses damit zu tun hat, dass sich die Planungszahlen, die wir in den letzten Jahren eingestellt haben, im Vergleich zu der steuerlichen Entwicklung bzw. der Umlagenentwicklung so positiv entwickelt haben, dass wir als Stadt Mehreinnahmen haben und dass wir dadurch auch mehr an den Kreis abgeben müssen?
   Stimmt es, dass wir aber unter dem Strich dementsprechend für die Stadt Bornheim eine deutliche Minderung der Abgaben an den Kreis hatten und dadurch unseren Haushalt etwas mehr entlastet bekommen?

Antwort:
Die Umlagegrundlagen haben sich seit der Planung des Doppelhaushaltes verändert. Das heißt, wir haben durch eine steigende Steuerkraft bessere Umlagengrundlagen bekommen und diese führen einfach selbst bei gesunkener Umlagesätze zu einer Höherbelastung gegenüber dem ursprünglichen Doppelhaushalt und dessen Planung.

2. Stimmt der Bürgermeister mit mir überein, dass das Verfahren bei der Benimmherstellung des Kreishaushaltes, also erst das Benehmen herzustellen und dann die Einwände geltend zu machen, so wie wir es durchgeführt haben, sinnvoll war und somit dazu beigetragen hat, dass dieses Ergebnis zustande gekommen ist?

Antwort:
Das hat dazu beigetragen. Der Umlagensatz ist deutlich reduziert worden, was eines unserer vorgetragenen Hauptanliegen war.

von RM Hanft

1. Damit allein kann aber nicht die prognostizierte Erhöhung der Kreisumlage 2016 ausschließlich gemeint sein, was das Verhältnis Kreisumlage nach bisheriger Planung und zu zahlende Kreisumlage angeht. Wie kommt die Differenz von fast 1 Mio Euro zustande?

Antwort:
Die Frage der Abweichung ursprünglicher Planung und der heute aktuellen Umlagegrundlagen ist ursächlich darauf zurückzuführen, dass die Stadt zum damaligen Planungszeitpunkt keine besseren Umlagegrundlagedaten hatten und wir daher diese auch nicht besser fortschreiben konnten.

2. Wie erklärt sich die sprunghafte Differenz bei der ÖPNV-Umlage (2013 1,5 Mio Euro, Folgejahre 1,7 Mio Euro)?

Antwort:
Zur ÖPNV-Umlage kann heute keine detaillierte Antwort gegeben werden. Dies muss erfragt werden.

von RM E. Feldenkirchen an RM Söllheim
Habe ich sie richtig verstanden, dass sie nach wie vor in der prozentualen Senkung der Umlage einen Vorteil für die Stadt Bornheim erkennen?
Antwort:
Der Bürgermeister bittet sich über diese Frage nach der Sitzung auszutauschen.

16	**Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	

Mündliche Mitteilungen
von RM Stadler
betr. Einladung zum großes Jubiläumsfest 900 Jahre Roisdorf und Festbuch

von Bürgermeister Henseler
betr. Ausstellung in der Bürgerhalle zum Jubiläumsfest 900 Jahre Roisdorf

von RM Schmitz
betr. Einladung zum Bezirksschützenfest in Bornheim

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

17	**Anfragen mündlich**	

Keine

Ende der Sitzung: 20:28 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung